

Tagesordnung

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 18. Februar er. Nachmittags 4 Uhr.

- 1. Genehmigung der Kostenrechnung für die Krankenrente.
2. Genehmigung der Anbahnungsbedingungen für die Thomafiusstraße.
3. Uebernahme von Gütern am 1. April d. J.
4. Genehmigung der Mittel zur Befestigung der Thortorstraße.
5. Bestellung einer Ersatzkommission für das Traub- u. Voglerische Grundstück.
6. Erneuerung des Grundstückes Nr. 34.
7. Bildung einer Deputation zur Verwaltung der holländischen Landgüter.
8. Annahme eines Beschlusses.
9. Erneuerung des Grundstückes Nr. 34.
10. Erbauung eines neuen Rathhauses.
11. Genehmigung von Mitteln zur Ordnung des holländischen Viehstalls.
12. Errichtung einer Centralstation zur Erzeugung elektrischen Lichts.
13. Etat der holländischen Elementarschulen pro 1889/90.
14. Etat der gewerblichen Elementarschulen pro 1889/90.
15. Parzellierung und Verkauf eines holländischen Grundstücks.
16. Beschaffung von Schiffen u. für die Feuerwehre.

Schluss der Sitzung.

- 17. Bewilligung einer jährlichen Vergütung für einen Beamten.
18. Wahl eines Mitgliedes zur Klassensteuer-Einschätzungs-Kommission.
19. Ernennung eines Schiedsmanns für den 1. Bezirk.
20. Wahl eines Beirathsmitgliedens für den 10. Armenbezirk.
21. Wahl von Armen-Beirathern für den 10., 13. und 15. Bezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher
Gruft.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Etat für die städtische Realschule pro 1889/90 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 47380 Mk. im Vergleich zum Vorjahre 11230 Mk. mehr. Zur Einnahme gehören: Zinsen von Kapitalen 105 Mk., Gebühren aus Staats- und anderen Kassen und Fonds 16311 Mk., Gebühren von den Schülern 31414 Mk. ...

Der Etat der katholischen Elementarschulen pro 1889/90 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 10361 Mk. gegen 10362 Mk. für 1888/89. Die Einnahme setzt sich zusammen aus: Zinsen von Activis 887,83 Mk., Gebühren aus Staats- und anderen Kassen 9236 Mk., Schulgeld 81 Mk., Mietzinsen 175 Mk., Insgeheim 1,17 Mk. ...

Kleine Mittheilungen.

Rotzschrei der Vögel im Winter. In unserer letzten Generalversammlung haben wir in Anbetracht dessen, dass der Wintergeißel der Erde seit Wochen verheerend ist, alle Kräfte und Kräfte sich zuwenden, die zu ihrer Bekämpfung im Feld und Wald, auf Weg und See unschätzbare, ja selbst unsere Trinkschiffe unzugänglich geworden sind, einstimmig beschlossen, unsere große Noth öffentlich zu machen und unterstüzt zu bitten.
1. dass alle bei Nacht und in der Nacht erkrankten Vögel (jedoch keine Drosseln oder Semmelkränze) gesammelt.
2. in Scheunen, Wäden und Ställen die Frucht- und Futterreste dem Verberren entzogen, überbaut.
3. allenfalls die Vögel, Kränze und was sonst für unsere Vögel nutzlos sind, mit bauschaltiger Sorgfalt zusammenzuheben. ...

Die vereinigte Vogelhaare in Stadt und Land. (Eine neue Entdeckung), die geendet ist, unsere gesamte Fauna mit zu alarmiren, hat kürzlich Professor Dr. Meffo in Zürich gemacht. Der Vögel, der geendet ist, unsere gesamte Fauna mit zu alarmiren, hat kürzlich Professor Dr. Meffo in Zürich gemacht. Der Vögel, der geendet ist, unsere gesamte Fauna mit zu alarmiren, hat kürzlich Professor Dr. Meffo in Zürich gemacht. ...

trag zu den Verwaltungskosten 100 Mk., Unterrichtsmittel 210 Mk., zur Heizung und Reinigung 225 Mk., Hauskosten und Schul-Unterricht 170 Mk., Beitrag zum Reservefonds 1475 Mk., Insgeheim 167 Mk.

Der Etat des städtischen Leihamts pro 1889 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 33803 Mk. gegen 31957 Mk. des Vorjahres. In der Einnahme sind enthalten: Zinsen vom ausliegenden Pfandkapital 31760, Versteigerungsgeldern 580, Wiederschüssen 342, verjährte Forderungen 920, Insgeheim 201 Mk. ...

Der Verein für Naturheilkunde und volkreichliche Heil- u. Erziehung zu Halle a. S. und Umgebung abwärts in ansehnlicher Weise, welche angedeutet das hiesigen städtischen Leihamt, welche angedeutet das hiesigen städtischen Leihamt, welche angedeutet das hiesigen städtischen Leihamt. ...

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege. Der vierte Vortrag zum Besten des Vereins im hiesigen Gelas hielt gestern Herr Privatdozent Dr. Richter über das Thema: „Das christliche Lebensideal in Ritters Auffassung.“ ...

Das musikalische Volk auf der Welt sind bestimmt die Engländer. Da ist es denn nicht zu verwundern, dass nicht nur die Engländer, sondern auch die Engländer, sondern auch die Engländer, sondern auch die Engländer. ...

Das die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule, die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule, die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule. ...

Charakterist der durch grelle Contraste gekennzeichneten Persönlichkeit jenes großen Geistesheben. Sodann bemerkte derselbe die aufgestellte Frage: „Was ist nach Luther's Ansicht die Aufgabe des Menschen im Leben?“ In gestrenger Darstellung, gestützt auf vielfache Ausprüche des Schrifters der protestantischen Kirche, verstand es der Herr Vortragende, ein Idealbild von dem Leben eines evangelischen Christen zu entrollen, wie sich dasselbe zu gestalten habe erstens in Bezug auf Gott und zweitens in Hinsicht seines Nächsten. ...

Das Schöffengericht hatte sich heute mit der Privatklage des Landtagsabg. Herrn Herr Friedrich über den Vorstehen des hiesigen Vereins der Arbeiter, Herrn Kaufmann, befasst. Die Klage stützt sich auf die §§ 185, 186 des Reichsstrafgesetzbuches und richtet sich gegen die letzten Wahlkampagne der „Junges Deutschlands“ durch die Annahme eines hiesigen Redakteurs musste die Sache bis Mitte März vertagt werden. ...

Unfälle. In seiner Wohnstube zu Schottorf verunglückte gestern der Mühlenseliger M., daher, indem er beim Repariren des Zeugens auf der dazu benutzten Leiter das Gleichgewicht verlor und aus nicht unbedeutender Höhe herab stürzte. Ein schwerer Oberarmbruch war die Folge des Unfalles. ...

Polizei-Nachrichten. Von einem Wagen, welcher ohne Aussicht in der Bahnhofsstraße stand, ist ein Fass Seife gestohlen worden.

an der Ecke der Koch- und Wilhelmstraße ein Herr in dem Augenblick, als der Wagen über die Kurve fuhr, vom Herron im Gesicht, eine Verletzung der rechten Hand. ...

Spul und sein Ende. An den „Vaugen Stall“ in Potsdam, das Regiment des 1. Garde-Regiments a. P., in welchem der Kaiser dem Regiment am letzten Sonnabend von dem Schindwaden ist wiederholt erzählt worden, was die ungemein löbliche Gestalt aus jenem festschwebenden Mondtrahle oder dem Laternenstimmer durchtritten Name an sich wackelt und in die plötzlich sich auftauchende Kirche hineinschreitend über von dort wieder heraufkommen und im „Vaugen Stall“ verschwinden sehen. ...

Partier Leben. Einem Partier Briefe der „Straßen- und Hof“ entnehmen wir folgende Mittheilungen aus dem Leben der Weltstadt: Der Partier hat ein Schwimmbad, verschiedene Partier Partier in eigenartiger Weise. ...

Das die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule, die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule, die Fahrten auf den Herrons der Herbergschule. ...



Anfang 7 1/4 Uhr.
Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
 Offiziell:

Sonnabend den 16. Februar 1889.
 155. Vorstellung, 118. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.
 Novität! Zum 3. Male: Novität!

Die Quitzow's.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg	Freiholz Epprote.
Markgraf von Brandenburg	Eber Hieronym.
Otto	Raul Ernst.
Barbara v. Bug, natürliche Tochter König Jagellos von Polen	Julia Behre.
Dietrich von Dultow	Erich Schmidt.
Konrad von Dultow, sein Bruder	Edward Brandt.
Hippold von Dultow	Julius Funt.
Wigart von Rodow.	Hann Wolf.
Peter von Gredewitz, Notar der Märktischen Stände	Theo Hieronym.
Wend von Heburg, Junker Edelmann	Georg Schaffnit.
Ein Kaiserlicher Herold	Julius Funt.
Soldat von Berlin	Heinrich Bremer.
Delich von Schwerin, Kommerche Gelleute	Julius Funt.
Probst Orwin von Berlin	Karl Friedau.
Senning Perrensch, erster Bürgermeister von Berlin	Alfred Diebler.
Wesche, seine Tochter	Maria Coppe.
Sam Dammeh, zweiter Bürgermeister von Berlin	Gotfried Dreger.
Häthe, seine Tochter	Louise Schaffnit.
Henning Stroband, Schmiedemeister und Ratshmanne von Berlin	Silmar Geisler.
Häthe, seine Tochter	Maria Biquet.
Reit Beschling.	Carl Rudolph.
Raul Pflanzenfeld, Ratshmanne von Berlin	Carl Rudolph.
Thomas Wits, Bürgermeister von Strauberg	Eugen Labwig.
Gertraud, seine Frau	Leonore Nabr.
Agnes, seine Tochter	Maria Selbütz.
Käthar Riensch, Ratshmanne von Oberberg	Alfred Rung.
Helke Hans.	Arthur Rung.
Martin von Hinum, Rathsfeldermeister zu Berlin	Konrad Draffe.
Eine Kute, Schmiedegelle	Wolf Schuhmacher.
Dietrich Schwabe, Bannetraget u. Knappe der Dultows	Karl Friedau.
Hans Gura, Wächmeister	Georg Schaffnit.
Witz Deltom, Ratshmanne von Berlin	Josef Herla.
Peter Stummel, Stahlsohden	Joh. Zimmermann.
Krodenow, ein Kommercher Knecht	Wolf Dalwig.

Ratshmanne anderer märktischer Städte, Bürger und Bürgerinnen von Berlin und Strauberg, Stahlsohden von Berlin, Dultow'sche Knechte, Mühlantken etc. der Handlung: Akt 1 Berlin. Akt 2 Strauberg und Berlin. Akt 3 Burg Friedland und bei Brandenburg. Akt 4 Berlin und Burg Friedland.
 Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Prof.-loge 1 R. 3. — Mt. Barquet . . . 2. — Mt. 2. R. letzte Reihe 0,50 Mt
 Dageherzloge 3. — Prof.-loge 2 R. 2. — 3. Rang numm. 0,75 "
 1. Rang-Loge . . . 2,50 " Parterre numm. 1,25 " Gallerie . . . 0,40 "
 1. Rang-Ballon 2,50 " 2. R. Vorder. 1,50 "
 Orchesterantheil 2,50 " 2. R. Hinter. 1. — "

Nummern des Logenblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Gedruckte-Abonnements-Karten zum Preise von 3 M. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende nach 10 Uhr

Sonntag den 17. Februar: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/2 Uhr **Freudenvorstellung bei halben Preisen: Die Fleckermaus.** Abends 7 Uhr: 156. Vorstellung, 119. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau: **Der böse Geist Lumpaci vagabundus oder das liebevolle Fleckblatt.**

In Vorbereitung: **Kaiser Joseph II. u. die Schusterschöner.** Historisches Volksstückspiel in 4 Akten von Heinrich Sautsch Aufgeführt in den Kaiserl. Kgl. privilegierten Theatern in Wien, im Nationaltheater in Berlin, Stadttheater Graz, Prag, in Köln, Nürnberg, Hamburg, Danzig etc.

Hôtel goldene Kugel.

Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Größere und kleinere Dejemers, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemässer Ausstattung sofort servirt werden.

Münchener Hacker-Bräu.
 Leipzigerstraße 8788.

früher **Hôtel goldener Löwe** jetzt am Leipz. Thurm u. Prom.
 Leipzigerstr. von 12-2 1/2 Uhr, a la carte zu jeder Tageszeit.
 Gutgepflegte hiesige und bayrische Biere.
 B. A. Sergel.

Hôtel Stadt Berlin.
Gibt Münchener Löwenbräu.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Runkelt in Halle. — Bildliche Buchdrucker (R. Rietichmann) in Halle. Expedition des hiesigen Logenblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Bekanntmachung.

Vom 4. März cr. ab verkehren die **Total-Personenzüge** 2. 1. und 2. 2 wie folgt:
 2. 1. Halle ab 4 Uhr 25 M. Mgs. 2. 2. Leipzig ab 4 Uhr 30 M. Mgs.
 Leipzig an 5 " 29 " " " Halle an 5 " 30 " "
 und halten wie bisher auf allen **Wasserknotenstationen.**
 Magdeburg, im Februar 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Leipzig).

Grosses reines Roggenbrod
 empfiehlt **R. Matze,**
 Harz und Carlstrassen-Gde.

Nach beendeter Inventur
 verkaufe ich verschiedene Waaren zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Carl Steckner,
 Leinen-, Weisswaaren- u. Ausstenergeschäft,
 gr. Steinstraße 58.

Anton Dreher's Bierhalle.
 Heute Abend: **Karpfen blau und polnisch.**

Die Generalversammlung des Kirchbauvereins
 wird **Montag den 18. Februar 8 Uhr** in dem Saal der „Stadt Hamburg“ abgehalten werden. Alle Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu dringend eingeladen. Außer dem Jahresberichtsbericht wird der Antrag bezüglich der Inangriffnahme des Kapellenbaues zum Vortrag kommen.
Der Vorstand.
 i. A.: D. Förster.

Walhalltheater

Eingang: Steintorplatz und Louisenstraße.
 Direction: **Mahorckisch & Co.**

Monte
Großes Concert

Spezialitäten-Vorstellung:
Neue Debütts und erneuerte

Castliste:
Mlle. Blanche,
 Klavierspielerin auf d. Telegraphendrahte.
Mr. Geretti,
 mit seinen Productionen auf dem Schwungseil.

Miss Ella Kennedy und **Mr. Hugo Lorenz,**
 Orchestralführer (Schächtnisführer)
Mr. Rubens
 Bekannter Schnellmaler.
The Julien-Quartett,
 englische Tanzsängerinnen.
 Herren

Schwab u. Liechtenstein,
 die „Wiener Opern“ Herr. Duettisten.
Frl. Carlotté Barczy,
 ungarische Niederländerin,
Herr Adolf Luschow,
 Universal-Humorist.
Miss Irma u. Mr. Walton
 mit ihren abgerichteten Thieren.
 (Von Montag den 18. Febr. an)
Die Alpenveilchen,
 Kärnthner Damen-Lerzett.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

Jeden Sonntag **Vormittag** von halb 12 bis 2 Uhr **Grosser Frühschoppen** und **Mittagstisch** bei

Freiconcert.
 Jeden Sonntag Nachm. d. 4-7 Uhr **Gr. Nachmittags-Vorstellung**, unter Mitwirkung sämtl. Künstler.
Saal-Billet 50 Pfg.
 1. Rang nummer. Platz (1. u. 2. Reihe) 1,50 Mt., 1. Rang, unnummer. Platz 1 Mt., Logenplatz 2 Mt. Eine ganze Loge für 6 Personen 10 Mt. 11. Rang 30 Pfg.
 Vorverkauf siehe Tageszettel.

Victoria-Theater

Sonnabend den 16. Februar 1889.
Gebriider Vod.
 Gr. Pöffe mit Gesang in 6 Bildern.

Im Saal des Kronprinzen.
 Sonnabend den 16. Februar 1889
 Abends 8 Uhr

Concert
 des **Orgelsternmüßvereins.**

Mozart, Sinfonie Es-dur.
 Auber, Overture „Zerjee“.
 C. Bach, Frühlings-Erwachen.
 Sappé, Div. zum Drama Mozart.
 Brahms Ungarische Tänze.

Restaurant „zur Glocke“
 Rathhausgasse 14.
 Sonnabend den 16. d. Mts.
Großes Bobbier-Fest

verbunden mit **gemüthlichem Frei-Concert**, ausgeführt von der Hauskapelle. Klappen gratis.
Chr. Morgenthal.

Die Volkstische
 befindet sich **Bismarckstraße 10.**
 Das Lösen von Worten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenszahl stets vorräthig sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 15 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nun bei Herrn **Louis Sachs**, groß Ulrichstraße 24, zu haben.

Technikum Einbeck
 (Provinz Hannover),
 städtische — seitens d. Kgl. Preuss. Regierung subvenzionirt — Fachschule für **Maschinenführer.**
 Neues (36.) Semester: 1. Mai — Antragsende erhalten durch den Direktor Dr. Stehle das Programm gratis zugeandt.
Der Magistrat.

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig).
Neubau Bahnhof Halle a. S.
 Die Ausbesserung von Gleisarbeiten im Neubau des Empfangsgebüdes an Bahnhof Halle ist zu vergeben.
 Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 0,50 Mark von dem Unterzeichneten zu beziehen.
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Glaserarbeiten zum Neubau des Empfangsgebüdes“**
 bis zum **26. Februar 1889** Vorm. 10 Uhr an mich einzuliefern.
 Aufschlagsfrist 4 Wochen.
 Halle a. S., d. 12. Februar 1889.
Der Königl. Landbauinspector Pelz.
 Baubureau-Bahnhof Nr. 2.

Albrechtstr. 13 ist die herrliche, April oder später zu vermieten. Preis 825 Mark.

Geiststraße 71
 ist die 11. Etage zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
Lindenstrasse 21a ist eine herrschaftliche Wohnung zum 1. April 1889 zu vermieten.

Gr. Wallstraße 4 freundliche Wohnung mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Beschichtigung Nachm. 2-6 Uhr.

Leipzigerstraße 71, 5 Stube, Kammer, Küche etc. zum Abvermieten geeignet per 1. April zu vermieten.

Magdeburgerstr. 43a zweite Etage, ganz oder getheilt, zum 1. April, auch früher zu vermieten. Beschichtigung Nachm. 2-4.

1. Etage, geräumig mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Näheres Perlestrasse 3, p.
Möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 7, Nähe der Ulrichstr.

Eine fr. Wohn-, 2 St., K., K., Zubeh., 150-180 M. zum 1. April zu bez. Off. bitte bis Dienstag im Wollm-Geld, gr. Klausstr. 33 niederz.

Wohnung 300 Mt., 1. April zu verm. **Bernburgerstr. 21.**
 Laden nebst Wohn. zur Fleischerei einger., 1. April zu verm., auch zu verk. Näh. bei **W. Raute**, Albrechtstr. 18 im Laden.

Rudolf Mosse,
 Vertreter: **Louis Heise.**
Brüderstr. 6, I. Geschoss

Anzeigen
 aller Art in die besondern oder dem jeweiligen Zweck passenden Zeitungen und heraus nur die Originalpreise der Zeitungs-Expeditionen. Ununterbrochen von 8-8 geöffnet. Fernsprecher: Halle-Berlin-Leipzig Nr. 151.

Familien-Nachrichten.
Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verlust meines lieben Vaters, meines guten Onkels, des Bureauassistenten **Gustav Reinhardt**, sowie für die prächtige Schmückung des Sarges und die zahlreiche Beteiligung beim Begräbnis sage ich den Herren Vorstehern und Beamten der Kaiserlichen Obergpostrichtung und Obergpostrasse, Postämtern und des Bahnpolizeiamtes und seinen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.
Friederike Reinhardt.

